

Wahre Bestimmung

Von XxVanyxX

Kapitel 20: Geht Inuyasha zu weit?!

Wie besprochen machten sich Sesshomaru und Inuyasha auf den Weg zum Abendessen. Kagome sollte ein bisschen später nachkommen. Zum einen, weil sie ja hier im Norden nicht als Inuyashas Frau angesehen wird und zum anderen damit, die nördliche Familie merkt, dass etwas zwischen den beiden in der Luft liegt. Kagome stand nun in ihrem Zimmer und ging den Plan von Sesshomaru nochmal im Kopf durch. Ist das wirklich das Richtige? Aber was war die Alternative? Ein Krieg?! Das junge Mädchen wusste, dass sie keine andere Wahl hatte und so zählte sie in Gedanken weiter bis 500 und machte sich dann ebenfalls auf den Weg zum Essen.

In der Zwischenzeit waren Inuyasha und Sesshomaru im Speisesaal angekommen. Wie es das Protokoll verlangte, verneigten sie sich vor der Familie des Nordens und nahmen dann ihre Plätze ein. Mio und Akeno waren überrascht, die beiden zu sehen. Nachdem was im Wald vorgefallen war, dachten sie, dass nun ein Krieg der beiden Reiche bevorstehen würde. Aber als sich Inuyasha dann neben Mio setzte und sie freundlich anlächelte, dachte die Prinzessin, dass doch noch nicht alles verloren ist.

Mio lachte ebenso freundlich zurück und sagte: „Es überrascht mich, dich hier zu sehen. Hattest du nicht gesagt, du willst nie wieder etwas mit mir zu tun haben?!“ Inuyasha freute sich über Mios Fragen, der erste Schritt war getan, jetzt musste er die Prinzessin nur noch überzeugen: „Ich möchte mich bei dir entschuldigen, mein Verhalten war nicht in Ordnung. Aber jedes Mal wenn Kagome mich so zu Boden schickt, werde ich unheimlich wütend! Ich meine, ich bin ein mächtiger Hanyou und ihr Mann, was erlaubt sie sich, mich so zu behandeln?!“

Mio war erfreut so etwas von Inuyasha zu hören und entgegnete: „Du hast Recht, so ein Verhalten gehört sich nicht. Und von einem Menschen schon gleich gar nicht! Ich nehme deine Entschuldigung an und möchte mich gleichzeitig auch bei dir entschuldigen. Auch ich hätte mich dir gegenüber anders verhalten müssen. Ich hoffe wir können die Sache vergessen und fangen nochmal von vorne an?!“ Über die Entschuldigung von Mio war Inuyasha etwas irritiert aber er durfte sich nichts anmerken lassen. Deshalb nahm er sanft die Hand der Prinzessin und sagte: „Es ist alles vergeben Prinzessin, ich bin geschmeichelt von deinem Interesse an mir!“

Sesshomaru, der das Gespräch von seinem Platz aus verfolgt hatte, war begeistert von Inuyasha. Wenn jetzt auch noch Kagome Akeno überzeugen konnte, dann würde für seinen Plan eine realistische Chance bestehen, einen Krieg zu verhindern. Wie aufs Stichwort kam Kagome in diesem Moment in den Speisesaal. Sie verneigte sich ebenfalls vor der Herrscherfamilie und nahm dann, ohne Inuyasha eines Blickes zu würdigen, ihren Platz neben Akeno ein. Dieser war etwas überrascht von Kagome auftauchen: „Kagome ich hätte nicht erwartet, dich hier zu sehen. Ist alles in

Ordnung?“

Das junge Mädchen war über die aufrichtige Sorge des Prinzen überrascht: „Danke der Nachfrage aber mir geht es gut. Ich bin geehrt, dass ihr euch Gedanken über mein Wohl gemacht habt. Es ist schon zu wissen, dass sich wenigstens einer für mich interessiert!“ Während sie das sagte, schaute sie zu Inuyasha. Als sie sah, dass er und Mio schon wieder Händchen hielten, durchzuckte sie ein tiefer Schmerz. Akeno der Kagomes Blick verfolgt hatte, konnte nicht glauben, dass seine Schwester und Inuyasha hier in aller Öffentlichkeit und vor Kagomes Augen so etwas machten. Trösten legte er eine Hand an Kagomes Wange und zwang sie so den Blick von Inuyasha und Mio zuzunehmen.

Als Kagome die Berührung spürte, war sie verwundert von der Zärtlichkeit, die in dieser Geste lag. Verwundert schaute sie Akenos Augen und konnte dort wahre Aufrichtigkeit erkennen. Also macht er sich tatsächlich Sorgen?! Das junge Mädchen wusste in diesem Moment nicht, wie sie den Prinzen des Nordens einschätzen sollte und zog sich deshalb ein bisschen von ihm zurück. Inuyasha der alles aus dem Augenwinkel verfolgt hatte, kochte innerlich vor Wut. Was fällt diesem Schleimbeutel ein, seine Frau hier in aller Öffentlichkeit zu berühren?! Am liebsten hätte er ihm sofort mit Tessaiga den Kopf abgeschlagen aber er wusste, dass er sich zügeln musste um nicht den Plan zu gefährden.

Kurz schaute Inuyasha zu Sesshomaru, als dieser leicht nickte, beschloss der Hanyou den Plan so richtig ins Rollen zu bringen. Mit einer schnellen Bewegung stand er auf und ging auf Kagome zu. Dort angekommen zog er sie am Arm auf die Füße und hielt sie grob fest: „Was denkst du dir eigentlich?!“ Kagome war zuerst erschrocken über Inuyashas Aktion, verstand dann aber schnell, dass es ein Teil des geplanten Streits war. Verunsichert stammelte sie: „Lass mich los! Was hast du denn auf einmal?!“

Inuyasha hasste es, so grob zu Kagome zu sein und als er ihr gestammel hörte, war er kurz irritiert. Verstand sie, dass es nur Teil des Plans war? Als er ihre Frage hörte und nicht sofort antwortete, gab Kagome ihm mit einem Blick zu verstehen, dass alles in Ordnung mit ihr ist und er weiter machen soll. Der Hanyou hatte verstanden: „Was mit mir ist? Glaubst du ich sehe nicht, wie du dich an Akeno ran wirfst?! Auch wenn wir hier nicht verheiratet sind, so bist du meine Frau und ich erlaube es nicht, dass du anderen Männern schöne Augen machst!!“

Im Speisesaal wurde es mucksmäuschenstill, alle schauten gespannt zu Kagome und Inuyasha. Als Kagome merkte, dass nun die gesamte Aufmerksamkeit auf ihnen lag, zog sie ihren Arm aus Inuyashas Griff und schrien ihn an: „Was ich mir erlaube?! Du bist es doch, der die Finger nicht von Prinzessin Mio lassen kann! Akeno hat sich im Gegensatz zu dir Sorgen um mich gemacht. Außerdem bin ich nicht dein Eigentum! Ich kann machen was ich will und so lange du dich nicht von Mio fernhältst und dich an deinen Eid erinnerst, werde ich das auch nicht tun!“

Für das was nun folgen würde, wusste Inuyasha wird er sich ewig hassen! Er holte aus und verpasste Kagome eine Ohrfeige. Zwar nicht mit voller Kraft aber dennoch mit genug Kraft, dass es ihr ordentlich wehtun würde. Alle Anwesenden hielten den Atem an. Mit so etwas hätte keiner gerechnet. In Kagomes Augen sammelten sich sofort Tränen und sie begann zu schluchzen. Inuyasha zerris es das Herz aber er wusste, dass er die Sache nun beenden musste: „Du wirst nie wieder in so einem Ton mit mir sprechen! Ich bin dein Mann und ein mächtiger Hanyou. Du hingegen nun ein schwacher Mensch. Selbstverständlich werde ich mich weiterhin mit Mio treffen und wenn es zwischen uns funktionieren sollte, dann wird es kein Problem sein unsere Verbindung zu lösen.“

Auch wenn es nur gespielt war, so taten Inuyashas Worte noch mehr weh als seine Ohrfeige. Doch auch Kagome wusste, dass sie nun nicht aufgeben durfte: „Ich kann nicht glauben, wie sehr du dich verändert hast Inuyasha! Nie im Leben hättest du früher so mit mir geredet oder deine Hand gegen mich erhoben. Mir ist es total ega, ob sich etwas zwischen dir und Mio entwickelt, was mich angeht, hast du unsere Verbindung gerade gelöst, es ist aus!“

Kagomes Tränen und ihre Worte brachten Inuyashas Herz zum aussetzen. Ja es war nur Show aber dennoch tat es unbeschreiblich weh. Schnell riess sich der Hanyou wieder zusammen und sagte: „Na gut, dann ist es ebenso. Ich weiß sowieso nicht, warum ich mich auf die eingelassen habe. Wie konnte ich nur glauben, dass du gut genug für mich bist?!“

Als Kagome Inuyashas letzte Worte gehört hatte, wandelte sie ihre Trauer in Wut: „Okay, wenn das so ist, dann wünsche ich dir und Mio viel Glück. Ich werde nun meine Sachen packen und zurück in den Westen kehren. Es ist unglaublich, dass ich mich so in dir getäuscht habe!“

Mit diesen Worten wand sich Kagome von Inuyasha an und verneigte sich mit einer Entschuldigung vor der Familie des Nordens. Diese war noch so geschockt, dass sie außer einem Nicken nichts erwidern konnten. Als Kagome verschwunden war, setzte sich Inuyasha wieder auf seinen Platz und begann ganz entspannt zu essen. Mio war begeistert, von der Szene die sich gerade geboten hatte und freute sich, dass ihre Chancen nun bei Inuyasha deutlich gestiegen sind.

Sesshomaru der von dem Streit wusste, war genauso geschockt wie die Anderen. War Inuyasha zu weit gegangen? Und können Kagome und Inuyasha diese Situation wirklich unbeschadete überstehen? Der Daiyoukai machte sich ernsthaft Gedanken über die Liebe der beiden und hoffte, dass er das Richtige getan hat.